

Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Montag, 28. Juni 2021

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Allgemeine Situation

Ab dem späten Abend und Morgen muss mit kräftigen Gewittern gerechnet werden. Stellenweise werden sehr hohe Niederschlagsmengen vorhergesagt. Auch am Donnerstag und am Sonntag kann nochmals kräftiger Regen fallen. Kleinere Schauer können an allen Tagen der Woche niedergehen. Nach heißem Wochenbeginn fallen die Temperaturen ab Mittwoch auf Werte knapp über 20°C. Erst ab Dienstag kommender Woche steigt die Wahrscheinlichkeit auf trockenes Hochsommerwetter an. Damit werden die Reben weiterhin kräftig wachsen. Die stark treibenden Geiztriebe verdichten die Laubwand in der Traubenzone und mit einem starken Volumenzuwachs bei den Beeren kann gerechnet werden. Das Längenwachstum der Haupttriebe wird den Einsatz des Laubschneiders in manchen Anlagen bald notwendig machen, obwohl das Kappen der Haupttriebe das Wachstum der Geiztriebe nochmals befördert. Die Witterung ist nicht nur für das Wachstum der Reben sehr förderlich, sondern bietet auch den Schadpilzen gute Bedingungen für die Ausbreitung.

Die Blüte ist allgemein vorbei und frühe Anlagen beginnen bereits mit dem Absenken der Trauben. Wegen der starken Laubwandentwicklung empfehlen wir bei der Berechnung der Aufwandmengen den Faktor 3,5 bis 4, bezogen auf den Basisaufwand, zu verwenden.

Peronospora

Auch in dieser Woche bieten sich optimale Bedingungen für den Peronosporapilz. Niederschlag und lange Blattnässephasen ermöglichen die Bildung neuer Sporen und deren Ausbreitung. Liegt daher die letzte Behandlung mehrere Tage (>5) zurück, ist **eine Behandlung am heutigen Tag empfehlenswert**, da die Befahrbarkeit der Anlagen durch die erwarteten hohen Niederschläge nicht immer sichergestellt ist. Dies gilt insbesondere in Anlagen, die schon verbreitet Peronosporabefall aufweisen. **Kontrollieren Sie ihre Anlagen auch auf Gescheins-/Traubenbefall, der nicht sofort ins Auge sticht!**

Wegen der Abwaschungsgefahr (ab 30 – 50 l/m²) sollten Wirkstoffe mit einer tiefenwirksamen Komponente verwendet werden. Dies sind z.B.

Handelsname	Wirkstoffgruppe	Aufwandmenge
Enervin F Pack Enervin SC plus Vinifol SC	(S)	2,1 – 2,4 l/ha 2,1 – 2,4 l/ha
Zorvec Zelavin Bria Pack Zorvec Zelavin plus Flovine	(T)	0,28 - 0,32 l/ha 1,4 – 1,6 kg/ha
Orvego	(C,S)	1,4 – 1,6 l/ha
Ampexio	(C,E)	0,48 kg/ha
Sanvino	(F)	1,3 – 1,5 kg/ha
Videryo	(F)	2,2 – 2,5 l/ha
VinoStar	(C)	1,75 – 2,0 kg/ha
Aktuan	(B)	1,75 – 2,0 kg/ha

Beachten Sie die Bestimmungen/ Auflagen zum Anwenderschutz!

Beachten Sie unbedingt das Resistenzmanagement!

Hinweis zu Phosphonaten: Phosphonate wirken sehr gut in jungen, wachsenden Geweben. Mit der Alterung von Blättern oder Beeren geht die Wirksamkeit des Wirkstoffes zurück. Für die Gesunderhaltung der jungen Geiztriebe kann der Zusatz von 2,0 l/ha Veriphos oder Fosshield sinnvoll sein.

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitungen der eingesetzten Präparate zu Aufwandmengen, Auflagen und Anwendungsbestimmungen! Unsere Hinweise werden mit größter Sorgfalt erstellt! Dennoch können wir keine Gewähr übernehmen, da sich Schreibfehler immer wieder mal einschleichen können.

Oidium

Nachblütebehandlungen sollten zunächst noch mit wirkungsstarken Präparaten durchgeführt werden, z.B.

Handelsname	Wirkstoffgruppe	Aufwandmenge
Dynali	(R/G)	0,7 – 0,8 l/ha
Vivando	(K)	0,28 – 0,32 l/ha
Kusabi	(K)	0,3 l/ha

Beachten Sie unbedingt das Resistenzmanagement!



Erste Oidiumbefallsstellen an Blatt und Gescheinen werden gemeldet.

Kontrollieren Sie daher ihre Anlagen mit „scharfen Augen“. Empfindliche Sorten (z.B. Dornfelder, Cabernet Dorsa, Portugieser, Kerner, Müller-Thurgau) und Anlagen mit oder in der Nähe von gefundenen Zeigertrieben sollten besonders genau kontrolliert werden!

*Oidiumbefall an junger Traube in Vergrößerung
Bild: Orth, R.*

Beachten Sie unbedingt das Resistenzmanagement bei den Wirkstoffgruppen, damit auch in Zukunft noch genügend Wirkstoffgruppen zur Verfügung stehen. Informationen im Rebschutzleitfaden ab S. 16. Die verschiedenen Wirkstoffgruppen sind mit unterschiedlichen Buchstaben nach dem Präparatenamen gekennzeichnet.

Botrytis

Das schnelle Wachstum könnte bereits in der nächsten Woche bei kompakten Sorten (Burgunder) zum Stadium „kurz vor Traubenschluss“ führen. Hinweise zur Spritzung zum „Traubenschluss“ erfolgen im nächsten Fax!

Laubwand und Entblätterung

Eine gut geordnete, aufrechte und lockere Laubwand gehört zu einem sachgerechten Pflanzenschutz dazu. Der starke Zuwachs erschwert die Einhaltung in diesem Jahr besonders. Tun Sie ihr Bestes! Eine einseitige (Ostseite) Entblätterung der Traubenzone gleich nach der Blüte sorgt für eine Abhärtung der Beeren und kann Traubenfäulen in der Reifezeit verhindern helfen. Verbleibt ein Blätterdach direkt oberhalb der Traubenzone schützt es die Trauben vor möglichen Strahlungsschäden (Sonnenbrand).

Hinweis an die Rebschutzwarte

Wir befinden uns in einer Arbeitsspitze. Die Meldungen der Beobachtungen in Vitimonitoring sollten jedoch zeitnah durchgeführt werden. Vielen Dank für Ihr Unterstützung!

**Wichtiger Hinweis der LWG zum
Kulap-Programm B56- Förderung zum Wiederaufbau von Weinbergsmauern in Steillagen**

Wer noch einen Förderantrag zur Sanierung von kaputten oder vom Einsturz bedrohten Weinbergsmauern in Steillagen stellen möchte, kann dies für 2021 noch **bis zum 30.6.** bei der LWG tun. Antragsunterlagen hierzu finden sie auf der Seite der LWG unter Betriebsberatung und Förderung (Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm – Link). Da alle Mauerflächen vor Maßnahmenbeginn kontrolliert werden müssen, ist es dringend zu empfehlen vor Antragstellung mit dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Wolter Kontakt aufzunehmen (**Tel. Nr. 0931-9801 3521**). Von ihm bekommen Sie das Formular „Sanierungskonzept der LWG“, das nicht im Förderwegweiser zu finden ist.

Nach der Bewilligung im Juli/August muss die Maßnahme nach spätestens 2 Jahren abgeschlossen sein. **Ob das Programm 2022 wieder angeboten wird, ist im Moment nicht sicher!**